



TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG
www.tagblatt.ch

Branchenverzeichnis Schnell und gezielt nach Firmen, Adressen, Produkten, Branchen und Marken suchen.
www.tagblatt.ch/branchenverzeichnis



CeDe Der schnelle und umfassendste CD- und DVD-Shop - portofrei.
www.cede.ch



swissfriends
Die besten Treffer in der Schweiz!
friends.tagblatt.ch

Extrem günstig:
Philips 17" TFT Monitor



ARP DATACON
041 799 09 09
www.arp.com



Dekokorb
Fr. 19.95



Telibo.ch
Jede Woche eine neue Welt

Agenda
ostevents.ch
Eingeben
CH-Events



Tagblatt Heute
Schlagzeilen
Salzkorn
Hintergrund
Schauplatz
Inland
Ausland
Wirtschaft
Börsenkurse
Ostschweiz
Sport
Kultur
Leben
Wissen
Regionen
Interessen

Inseratemarkt
Immobilienmarkt
Stellenmarkt
Automarkt
Marktplatz
Sie und Er
Online Inserieren
Preise/Leistungen

Archiv
Suche
Mikrofilm

Aboservice
Zeitungen
Zeitschriften
Abbestellungen
Abumleitungen
Abunterbrechungen
Zusatzabos
Adressänderungen
AGB
Kontakt

Kontakt
Redaktion
Marketing und Verlag
Webmaster
Druckzentrum
Leserbriefe
Webwerbung
Häufige Fragen

Links
Unternehmerpreis
Medienpreis

Wahlen
smartvote.ch
wahlen.ch

Tagblatt Heute

Wirtschaft

Artikel drucken | Artikel versenden | Artikel bewerten

Im digitalen Umschlag

Ergänzend zum herkömmlichen Briefgeschäft treibt die Post den digitalen Dokumentenverkehr voran

BERN. Die Schweizerische Post lanciert den digitalen Poststempel. Damit will sie ihr Briefgeschäft ins elektronische Zeitalter übertragen.

THORSTEN FISCHER

Seit 2002 ist das Volumen im Briefverkehr rückläufig und bis 2010 rechnet die Post mit einem gesamthaften Rückgang von 16%. Das traditionelle Geschäft ist vor allem durch die elektronische Konkurrenz des E-Mail unter Druck geraten. Allerdings hatte die Briefpost bisher einen bedeutenden Vorteil: Digitalen Dokumenten fehlte die breite Anerkennung als rechtsgültiges Schriftstück. Dies aus gutem Grund, wie Peter Delfosse, Verantwortlicher des E-Business von PostMail, anlässlich der Ausbaupläne der Post deutlich machte. Eine normal übermittelte E-Mail könne heute «von jedem auch nur halbwegs kompetenten IT-Spezialisten manipuliert werden». Der Empfänger könne also nicht sicher sein, dass eine Nachricht tatsächlich vom angegebenen Absender stamme oder dass sie nicht mitgelesen oder verändert worden sei.

Neue Plattformen

Damit wie beim herkömmlichen Postverkehr Fristen und Identitäten garantiert werden können, führt die Post schrittweise nun den digitalen Poststempel ein. Dahinter steht der Aufbau neuer Informatikplattformen, die den sicheren Austausch vertraulicher und amtlicher Dokumente gewährleisten sollen. Auf diese Weise will sich die Post neue Anwendungen in ihrem Kerngeschäft erschliessen. Ein Pilotprojekt (IncaMail) läuft derzeit für die Zustellung von Gerichtsdaten. Elektronische Briefe werden - mit digitalem Stempel versehen - eingeschrieben übermittelt. Damit kann der Absender kontrollieren, wo sein Brief gerade ist und ob er gelesen wurde - wobei letzteres eher aus der Sicht des Absenders erwünscht sein dürfte.

Massengeschäft erst später

Bis der Privatkunde seine eingeschriebenen Dokumente vom Heimcomputer aus absenden kann, dauert es laut Post noch ein Jahr. Die rechtlichen Grundlagen für digitale Signaturen sind in der Schweiz jedenfalls zu Jahresbeginn in Kraft getreten. Demnach erhält ein Signatursystem eine allgemeine Anerkennung nur, wenn es vorgängig zertifiziert wurde. Eine Firma, die ihr Produkt zur Zertifizierung eingereicht hat, ist die Zürcher SwissSign. Sie wurde von der Post zu 100% übernommen. Damit will sich die Post einen weiteren Marktvorsprung verschaffen. An SwissSign, welche Verschlüsselungstechnik kombiniert mit Signaturen einsetzt, hatte die St. Galler Firmensoftware-Herstellerin Abacus Research AG bisher einen Minderheitsanteil gehalten (siehe Kasten).

Abacus als Partner

Die St. Galler Softwarefirma Abacus Research AG, die 150 Mitarbeitende beschäftigt, ist neu strategischer Partner der Post beim digitalen Dokumentenverkehr.

Wie Abacus-Geschäftsleitungsmitglied Daniel Senn sagte, bedeutet dies zweierlei. Zum einen wird das Softwarehaus künftig den gesamten Datenaustausch bei seiner Betriebswirtschafts-Software Digital ERP, die auf ein vollständig papierloses Büro ausgerichtet ist, über IncaMail abwickeln. Zum anderen steht laut Daniel Senn auch eine mögliche Zusammenarbeit zwischen der Post und der Ostschweizer Abacus in bestimmten Software-Fragen im Raum. (T.F.)

Wirtschaft

Artikel drucken | Artikel versenden | Artikel bewerten

Weitere Meldungen

Gedrange auf dem Markt
China boomt. Das nutzt auch die Schweizer Textilindustrie. Immer mehr Unternehmen haben dort eine Produktion eingerichtet. Tiefe Löhne und ein grosser neuer Markt wirken wie Magnete.

Gedrange auf dem Markt
China boomt. Das nutzt auch die Schweizer Textilindustrie. Immer mehr Unternehmen haben dort eine Produktion eingerichtet. Tiefe Löhne und ein grosser neuer Markt wirken wie Magnete.

Im digitalen Umschlag
BERN. Die Schweizerische Post lanciert den digitalen Poststempel. Damit will sie ihr Briefgeschäft ins elektronische Zeitalter übertragen.

Autokratie im Führen
Hongkong. Reibereien zwischen westlichen und chinesischen Beschäftigten nach einer Fusion oder Übernahme sind nicht nur Folge sprachlicher Probleme.

Ruag wird MEN-Kauf untersagt
Bonn/Bern. Der Schweizer Technologiekonzern Ruag darf die MEN Metallwerk Eisenhütte GmbH, die Munitionstochter des MAN-Konzerns, nicht übernehmen. Das deutsche Kartellamt hat die Transaktion untersagt. Ein Zusammenschluss hätte zu einer faktischen...

BIZ lüftet ihre Geheimnisse
Basel. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel öffnet zu ihrem 75. Geburtstag erstmals ihre Tore. Eine Ausstellung gewährt Einblick.

Leica Microsystems in neuer Hand
Wetzlar/Heerbrugg. Leica Microsystems ist wieder in industrieller Hand. Der Finanzinvestor LM Investments hat Leica an den US-Konzern Danaher Corp. verkauft.

Saurer stärkt sich mit Graf
Arbon/Freibach. Der Textilmaschinen- und Komponentenhersteller Saurer baut sein Ersatzteil- und Servicegeschäft weiter aus. Saurer übernimmt dazu auf kommenden Herbst das gesamte Aktienkapital der Hogra Holding AG in Freienbach, die Ralph A. Graf...

Ein Blick in die Zukunft
Shanghai. 2050 dürfte China die grösste Volkswirtschaft der Erde sein. Das prognostiziert die US-Investmentbank Goldman Sachs in einer Studie.

Der Streit über Textilien und Schuhe
Brüssel/Peking. Das jüngst vereinbarte und ab 20. Juli geltende Abkommen zwischen der EU und China im Textil- und Schuhbereich sieht vor, dass Peking das Wachstum seiner Textilexporte in die EU bis 2007 je nach Textilart auf 8% bis 12,5% beschränkt. Die...

wirtschaftsJournal

BKW will Motor-Columbus

börsenJournal

Nestlé-Werk wird geraumt

Branchenverzeichnis

Schnelle und gezielte Abfragen nach Firmen, Adressen, Produkten, Branchen und Marken weiter

swissguide.ch

CeDe-Charts

Die aktuellen CeDe-Charts auf TAGBLATT.ch weiter

